

L_S_02 Abdeckung der Güllebehälter mittels Deckel-, Dach- oder Zeltstruktur

Theoretisches Reduktionspotenzial:	255 Tonnen NH₃
Annahmen:	<p>Das theoretische Reduktionspotenzial wird unter der Annahme berechnet, dass alle Flüssigmist-Lager, die ein ungünstigeres Emissionsverhalten im Vergleich zur Maßnahme L_S_02 aufweisen, abgedeckt werden (dies betrifft nicht abgedeckte und unbelüftete Lager, Lager mit Güllebelüftung, Strohabdeckung, Plastikfolie und natürlicher Schwimmdecke).</p> <p>Das Minderungspotenzial je Maßnahme wird immer in NH₃-Emissionen gesamt angegeben. Das bedeutet, dass die Wirksamkeit der Maßnahme im gesamten Stickstofffluss abgebildet ist.</p>
Rechenweg:	Für die Emissionsberechnung der entsprechenden OLI-Flüssigmistmengen wird ein Minderungsfaktor für die feste Abdeckung von 80 % angesetzt (EMEP/EEA 2013).
Datengrundlagen:	OLI 2015, Berechnungsmodell Landwirtschaft. Die Stallsystemverteilung der OLI basiert auf der TIHALO-Studie aus dem Jahr 2005 (Amon et al. 2007).
Technisches Reduktionspotenzial:	172 bzw. 220 Tonnen NH₃
Annahmen:	<p>Die Abdeckung der Güllebehälter mittels Deckel-, Dach- oder Zeltstruktur ist eine effektive Maßnahme zur Minimierung von Lagerverlusten.</p> <p><i>Kosten</i></p> <p>Es fallen unterschiedlich hohe Investitionskosten an, abhängig von der Art der Abdeckung und der Größe der Güllegrube.</p> <p><i>Betriebsgröße</i></p> <p>Es wird die Annahme getroffen, dass für diese Maßnahme erst ab einer Betriebsgröße von 30 GVE bzw. 50 GVE die Voraussetzungen zur Umsetzung in einem vertretbaren Kosten-Nutzen-Verhältnis bestehen.</p> <p>In Betrieben ab dieser Größe werden in Zukunft generell erhöhte Investitionen anfallen (Wachstumsstrategie, Kapitalisierung, Aussiedlerbetriebe aus der Dorfumgebung, Geruch, Verkehrsaufkommen).</p>
Rechenweg:	Das technische Reduktionspotenzial wird anhand der GVE-Verhältnisse abgeschätzt. Betriebe ab 30 GVE umfassen 86 % aller Schweine-GVE und Betriebe ab 50 GVE umfassen 67 % aller Schweine-GVE. Das technische Potenzial liegt somit zwischen 67 % und 86 % des theoretischen Reduktionspotenzials.
Datengrundlagen:	INVEKOS (2016), Statistik Austria (2015), BMLFUW (2015)